

PRESSEMELDUNG

Ölmühlen begrüßen EU-Grenzwert für Transfette

OVID fordert jedoch Entfall der Härtungskennzeichnung auf Lebensmitteln.

Berlin, 05.10.2018. Die EU-Kommission hat gestern einen Gesetzentwurf zur Begrenzung von Transfetten in Lebensmitteln veröffentlicht. Demnach sollen ab 2021 die Gehalte von industriellen *trans*-Fettsäuren (TFA) auf zwei Prozent begrenzt werden.

OVID begrüßt diesen Schritt. „Durch innovative Verfahren ist es der Branche bereits heute möglich, den vorgeschlagenen Grenzwert einzuhalten. Jedoch fehlt im Entwurf die Streichung der gesetzlich vorgeschriebenen und irreführenden Kennzeichnung der Fetthärtung auf Lebensmitteln. Den Unterschied zwischen bedenklicher Teil- und unbedenklicher Vollhärtung versteht kein Verbraucher. Wir fordern daher die Abschaffung der irreführenden Härtungskennzeichnung. Sie verwirrt mehr, anstatt aufzuklären“, so Gerhard Brankatschk stellvertretender Geschäftsführer von OVID Verband der ölsaatenverarbeitenden Industrie in Deutschland.

Die gesetzliche Verpflichtung zur Härtungskennzeichnung wurde vor Jahren eingeführt, um auf Produkte mit hohen Gehalten an Transfetten hinzuweisen. Die bevorstehende Einführung des Grenzwertes für Transfette macht diese Kennzeichnung nun jedoch obsolet.

Die Härtung verleiht Pflanzenölen eine bessere Konsistenz, dies macht etwa Margarine oder Brotaufstriche streichfähig und ist für viele Lebensmittel erforderlich.

Pressekontakt OVID

Maik Heunsch | Alexandra Meyer
Am Weidendamm 1A, 10117 Berlin
Tel: +49 (0)30 / 72 62 59 - 57
presse@ovid-verband.de

OVID Verband der ölsaatenverarbeitenden Industrie in Deutschland e.V.

OVID vertritt als Verband die Interessen der ölsaatenverarbeitenden und ölraffinierenden Unternehmen in Deutschland. Die Kernaufgabe der 19 Mitgliedsfirmen ist die Verarbeitung von Ölsaaten und Pflanzenölen zu Produkten für die Lebensmittelindustrie, die Oleochemie, die technische Verwendung und für die Bioenergie. Als Verband ist OVID Schnittstelle zwischen seinen Mitgliedsunternehmen, politischen Entscheidungsträgern, Wirtschaft, Wissenschaft und Institutionen sowie Medien und der Öffentlichkeit. Sitz des Verbandes ist Berlin, in Brüssel ist OVID über den europäischen Verband FEDIOL vertreten. www.ovid-verband.de